

„WIE SICH REBENRANKEN SCHWINGEN.“

(Hoffmann von Fallersleben.)

Friedrich Nietzsche. 7 Lieder N^o 2.
(Für den Vortrag eingerichtet von Georg Göhler.)

Andante con moto. (*Fließend.*)

SINGSTIMME.

KLAVIER.

pp *accel. un poco* *pp*

p dolce

Wie sich Re - ben - ran - ken schwin - gen

rall. un poco *p dolce*

Ped. *

pp *mp*

in der lin - den Lüf - te Hauch, wie sich

pp *mp*

Ped. *

Es wird wenige Stimmen geben, die das Lied originalgetreu vollendet singen können. Doch wird bei diesen der Wechsel von tiefer und hoher Lage von außerordentlicher Wirkung sein! Sonst mögen tiefe Stimmen die Takte 9-16 und 25-32 eine Oktave tiefer, hohe Stimmen dagegen die Takte 1-8 und 17-24 eine Oktave höher singen und das Lied gegebenen Falles transponieren.

wei - ße Win - den schlin - gen lu - stig um den

Ro - sen - strau - ch: Al - so schmie - gen sich und ran - ken

p *mf* *p dolcissimo*

Red. *

früh - lings - se - lig still und mild mei - ne Tag - und

pp *tranquillo* *mf*

Red. *

Nacht - ge - dan - ken um dein trau - tes, lie - bes Bild.

p *poco rallentando* *pp*